Leistungsverzeichnis

LABOR Schenk/Ansorge

Hepatitis B - Anti-HBc-IgM im Serum

Klinische Indikation

Hepatitis - B - Infektion

Der Verdacht einer Erkrankung, die Erkrankung sowie der Tod durch eine akute Virushepatitis ist meldepflichtig!

Beurteilung

IgM-Ak gegen das HBc-Ag treten bei aktiver Hepatitis-B-Virusvermehrung im Serum auf und sind noch Wochen bis Monate nach Beendigung der Virusvermehrung nachweisbar. Hohe Anti-HBc-IgM-Konz. sind bei akuter Hep.-B und im Schub der chronischen Hepatitis B zu finden. Nachweis von Anti-HBc-IgM dient zur Identifikation der akuten Hepatitis-B in Verbindung mit der Bestimmung von HBsAg.

Normalbereiche

Konventionell (KE): .
negativ

Sonstiges

Methode	CLIA
Störfaktoren	Patienten unter hohen Biotin-Dosen, hohe Titer von Ak gegen Streptavidin. Bei Patienten, die mit monoklonalen Maus-Ak therapiert werden, können falsche Ergebnisse auftreten.
Präanalytik	keine Besonderheiten
Häufigkeit der Bestimmung	werktäglich
Volumen	0,5 ml Serum

Literaturhinweise

Comberg et al, Aktualisierung der S3-leitlinie zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Hepatitis-B-Virusinfektion, Zeitschrift für Gastroenterologie 2011; 49: 871 - 930

Stand: 09.04.2024